



Lo gen Norden enthalten alle Kornkisten und Dreschdie-
len des Hofes.

Während die südliche Seite des Gebäudes bis zur
grossen Durchfahrt wahrscheinlich zusammenhän-
gend erbaut wurde, ist die westliche Länge aus älte-
ren, wiederverwandten Materialien, wahrscheinlich aus
früheren Gebäudeteilen des Hofes, erst später mit den
nördlichen Gebäude in seiner heutigen "Hakenform"
erbaut worden.

Die Lo gen Norden ist das jüngste Gebäude von um
1800. Es enthält die 3 Tafel über einander gebauten
Aussenwände mit den schönen, langen, geschwungenen
Fachwerkbalken.

Karunklen



Praktische information

Öfniungszeiten:

- Der Hof kann das ganze Jahr jeden Samstag
von 9.30 bis 11.30 Uhr besichtigt werden
- Vom 15 juni bis 1. september - auch samstag,
dienstag und donnerstag Vom 14.00 bis 16.00 uhr.

Führungen:

Führungen können mit Absprache erfolgen.
Bitte wenden Sie sich an folgende personen
Flemming Andersen tlf. +45 74453516, mobil +45 22804899
Mail: knud.flemming.a@gmail.com

Mitglied af Gaard Verein:

Kr. 100,- konto: 8011-1044220

Entré:

Erwachsene und Kinder über 12 Jahre 40 kr.
Gruppen und aussergewöhnliche Veranstaltungen:
Nach Absprache
Auserhalb der normalen Öfniungszeiten werden
Führungen angeboten, für 40 kronen per person
doch mindestens 200 kr.

Adressen und kontakte:

"Jollmands Gaard"
Damgade 1, Holm 6430 Nordborg

Fonden Jollmands Gaard

v/ Kim Madsen (Vorsitzer)
Agerhøjvej 8, Holm 6430 Nordborg
- tlf. 40317168
e-mail: kgmadsen@outlook.dk

Gaard Verein:

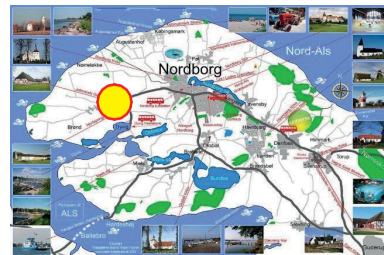
v/ Peter Jensen (Vorsitzer))
Agertoften 4, 6430 Nordborg
Tlf. 23707881
e-mail: 4peterelse@gmail.com

Webseite

www.jollmandsgaard.dk

Facebook:

Jollmandsgaard



April 2020



Jollmands Gaard - Holm

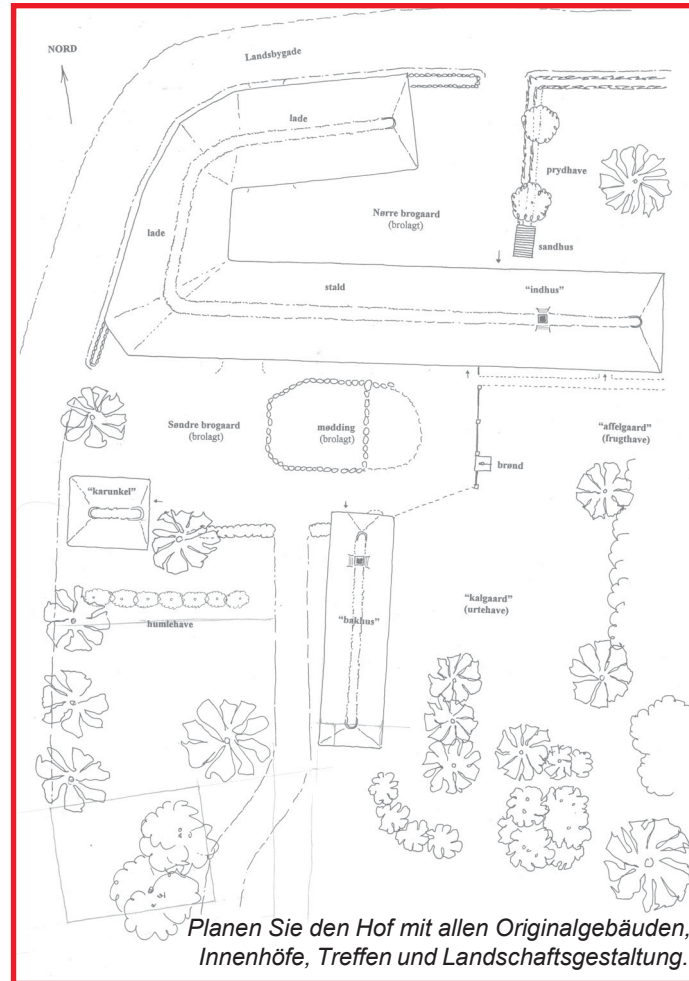


Vom Ruin zu einer einmaligen Attraktion

Der Jollmands Hof, gelegen auf dem nördlichsten Teil der Insel Als, ist ein einmaliges Exemplar eines alsischen "Hakenförmigen" Hofes aus dem 1700 Jahrhundert. Der Hof war fast total verfallen, als sich ein paar lokale Enthusiasten im Jahre 2002 dazu entschlossen den alten Hof zu retten. Der Hof ist jetzt ein einzigartiges Beispiel des eigen typischen Baustiels und Charakter der älteren Agrikultur von Als. Ein sogenannter "Hakenhof", wo der Grundplan die Form eines Angelhaken hat.

Die Geschichte des Hofes

Bis ins 1500 Jahrhundert kann die Geschichte des Hofes nachvollzogen werden. Eine archäologische Ausgrabung hat gezeigt, dass es Spuren eines Längengebäudes genau dort gab wo das jetzige Gebäude liegt. Die jetzigen Gebäude können auf das Ende des 1800 Jahrhunderts zurück



datiert werden. Der Hof besteht aus mehreren aneinander gebauten Gebäude: Wohnhaus, Kuhstall, Futterlo, Pferdestall, Lodurchfahrt, Kornkistenlo, Dreschdiele und eine Wagentdurchfahrt.

Das Wohnhaus ist das älteste Gebäude und liegt gen Osten. Es zeigt deutlich die alsischen Wohntraditionen, wie sie aus dem 1700 Jahrhundert bis Anfang 1900 bekannt waren. Die Küche hat eine frühe Art von Herd, mit einem speziellen Feuerungsloch wodurch das Feuer von unten und unter den Kochtöpfen gelegt wird. Von dem Herd wird auch der Beileigeofen in dem Nebenzimmer (tägliche Stube) beheizt. Neben der Küche liegt die Speisekammer und die Bierkammer, wo Milch und Bier aufbewahrt wurden. In der täglichen Stube befinden sich 3 eingebaute Alkoven. Die grosse



Stube (Piesel), liegt gen Osten und wurde damals nur für Festtage und festliche Begebenheiten benutzt.

Zwischen dem Wohnhaus und dem Stall liegt die Waschküche mit einem grossen eingebauten 2 stöckigen Ofen zum Backen, einem Waschkessel, eine Feuerbank und einer Feuerungsanlage die hoch zum Boden heizt, wo das Malz für das Bier getrocknet wurde.

Hinter der Waschküche liegt der Stall. Erst der Kuhstall mit seinem noch originalen und intakten Feldsteinpflaster. Zwischen Kuhstall und Pferdestall liegt die Futterlo. 6 Pferde mit Fohlen hatten dort Platz. In der nordwestlichen Ecke ist die Knechten- und die Pferdegeschirr Kammer mit einem doppelten Alkoven. Die Westlänge und die

